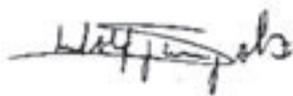


**Wolfgang Solz** fiel bereits in seinen Anfangsjahren bei Union Niederrad positiv auf. 1957, ein Jahr bevor er zur Eintracht kam, wurde er bereits in die Jugendnationalmannschaft berufen. Nach einem durch die damaligen Regelungen für Vereinswechsel bedingten Übergangsjahr beim Eintracht-Nachwuchs trainierte er ab dem Sommer 1959 im Kader der 1. Mannschaft. Am 6. Dezember dieses Jahres feierte er sein Debüt und etablierte sich schnell als feste Größe als Linksaußen. Sein gekonnter Umgang mit dem Ball brachte ihm bald den Ruf als „Brasilianer“ ein.



Sepp Herberger holte Solz in die A-Nationalmannschaft. Zum Einsatz kam er in zwei Länderspielen. Für Aufregung sorgte er, weil er bei diesen Einsätzen nicht mit den Schuhen des offiziellen DFB-Ausrüsters „Adidas“ auf den Platz lief, sondern für angeblich 250 DM die Schuhe des Kontrahenten „Puma“ trug. Später mutmaßte er, dass ihn dies wohl eine weitere Karriere in der Nationalmannschaft gekostet hätte, wengleich er auch zugab, dass ihm im Gegensatz zu seinen Kontrahenten die Grundschnelligkeit fehlte.

Nach zehn Jahren bei der Eintracht, mit zwei Endrundenteilnahmen um die Deutsche Meisterschaft und zwei Spielzeiten im Messepokal, kehrte Solz den Riederwäldern 1968 (nach einer Kündigung durch die sparwillige Eintracht) im Unfrieden den Rücken. Trainer Elek Schwartz hatte ihn verletzungsbedingt längere Zeit nicht für Pflichtspieleinsätze berücksichtigen können. Beim SV Darmstadt 98 spielte er drei weitere Jahre, bis es ihn 1971 als Spielertrainer zur SpVgg 05 Bad Homburg zog. Mit der Spielvereinigung holte er 1973 in Offenbach bei einem 1:0 gegen die Amateure des 1. FC Kaiserslautern die Deutsche Amateurmeisterschaft. In gleicher Funktion folgten von 1974 bis 1977 noch drei Jahre bei der SpVgg Neu-Isenburg.

## Wolfgang Solz

\* 12.02.1940

### Stationen:

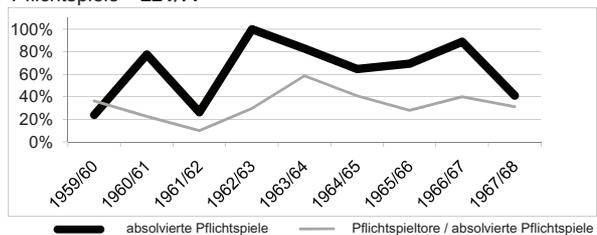
Union Niederrad	1949	1958
Eintracht Frankfurt	1958	1968
SV Darmstadt 98	1968	1971
SpVgg 05 Bad Homburg	1971	1974
SpVgg Neu-Isenburg	1974	1977

2 A-Länderspiele (0 Tore) für Eintracht Frankfurt

	Oberliga*	DM-Endr.	Pokal	Europacup
1959/60	9/3		2/1	-/-
1960/61	23/5	4/1	4/1	
1961/62	7/1	1/-	2/-	
1962/63	30/8		7/3	
1963/64	27/14		2/3	
1964/65	19/9		2/-	1/-
1965/66	23/6		2/1	
1966/67	31/12		1/1	8/3
1967/68	13/5		2/-	1/-
<b>Gesamt</b>	<b>182/63</b>	<b>5/1</b>	<b>24/10</b>	<b>10/3</b>

Sonstige Bemerkungen: \*ab 1963 Bundesliga

Pflichtspiele **221/77**



### Erfolge und Auszeichnungen:

Deutscher Amateurmeister als Spielertrainer 1973

Als Trainer arbeitete Solz weiter erfolgreich bei mehreren hessischen Amateurklubs. Titel am Fließband holte er mit Viktoria Aschaffenburg, dem VfR Bürstadt, dem FC Erbach, Rot-Weiss Frankfurt, Borussia Fulda und Hanau 93, bis er sich nach seiner letzten Trainerstation 1988 beim FSV Frankfurt nur noch um seine in Frankfurt betriebene Versicherungsagentur kümmerte.



Der FC Santos als Gast der Eintracht: zwei Brasilianer unter sich. Wolfgang Solz und Pelé.